

AGENDA

HEUTE DIENSTAG

WATTWIL
Brockenstube geöffnet, 14.00–18.00, Brockenstube Wattwil, Thurweg
Ganztageswanderung, Route Roggwil-Berg, Verschiebedatum 14.7., Seniorenwanderer Toggenburg, ab Bahnhof Wattwil, 8.29

MORGEN MITTWOCH

KIRCHBERG
Ludothek geöffnet, 17.00–19.00, Ludothek Kirchberg, Harfenberg 2
WATTWIL
Seniorenturnen (Pro Senectute Toggenburg), 13.45–14.45, Schulhaus Grünenau, Turnhalle
Gesundheitsturnen Vitaswiss, 15.15–16.15, Schulhaus Grünenau

Einträge bitte melden

Agendaeinträge senden Sie an die Redaktion des Toggenburger Tagblatts, Rietwisstr. 10, 9630 Wattwil; Telefon 071 987 38 38; E-Mail an agenda@toggenburgmedien.ch

BESTATTUNGEN

Bazenheid
 Gestorben am 2. Juli:
Alfred Kocherhans, geboren am 27. Januar 1927, Bürger von Wängi TG, Witwer der Helen Elisabeth Kocherhans-Wehrli, wohnhaft gewesen in Bazenheid, Wilerstrasse 10, mit Aufenthalt in St. Gallen, Pflegeheim St. Otmar.
 Die Abschiedsfeier findet statt am Mittwoch, 8. Juli, 14 Uhr, Pflegeheim St. Otmar, St. Gallen.

Kirchberg
 Gestorben am 3. Juli:
Erna Irma Gähwiler-Degasperi, geboren am 12. Dezember 1925, Bürgerin von Kirchberg, Witwe des Josef Gähwiler, wohnhaft gewesen in Kirchberg, Florastrasse 5, Haus für Betagte Sonnegrund.
 Die Abdankung findet statt am Freitag, 10. Juli, 10 Uhr, in der katholischen Kirche Kirchberg.

Gähwil
 Gestorben am 3. Juli:
Hedwig Egli-Brändle, geboren am 7. Mai 1931, Bürgerin von Kirchberg, Witwe des Johann Paul Egli, wohnhaft gewesen in Gähwil, Kirchbergerstrasse 15.
 Die Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 8. Juli, um 10 Uhr auf dem Friedhof Gähwil statt.

Wattwil
 Gestorben am 5. Juli:
Walter Freitag, geboren am 21. Februar 1933, Bürger von Glarus Süd, wohnhaft gewesen in Wattwil, Bahnhofstrasse 7.
 Die Abdankung findet statt am Freitag, 10. Juli, um 14.30 Uhr in der evangelischen Kirche in Wattwil.

Toggenburger Tagblatt

Verlag: Toggenburg Medien AG
Redaktion: Sabine Schmid (sas. Leitung) Urs M. Hemm (uh, Stv.); Beatrice Bollhalder (bol); Martin Knoepfel (mkn); Hansruedi Kugler (hak); Beat Lanzendorfer (bl); Liska Meier (lim); Anina Rüttsche (aru); Martina Signer (masi); Christiana Sutter (csu).
 Toggenburger Tagblatt
 Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil
 Telefon 071 987 38 38, Fax 071 987 38 39
 redaktion@toggenburgmedien.ch
Inserate:
 NZZ Media Solutions AG
 Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil
 Telefon 071 987 38 38
 Fax 071 987 38 39
 E-Mail inserate@toggenburgmedien.ch
Auflage:
 Täglich 4213 Exemplare
 Donnerstag 16654 Grossauflage
 WEMF 2014



Ramona Forchini (links) wird auf der Lenzerheide hinter Jenny Rissveds (Mitte) und vor der Italienerin Lisa Rabensteiner Zweite. Bild: Christiana Sutter

Wertvollster Podestplatz

Bikerin Ramona Forchini wird beim Heim-Weltcup auf der Lenzerheide in der Kategorie U23 mit 32 Sekunden Rückstand auf die mehrfache schwedische Meisterin Jenny Rissveds Zweite.

URS HUWYLER

BIKE. Quervergleich zwischen den Sportarten (Bike/Strasse) oder einzelnen Disziplinen (Sprint, Zeitfahren, Massstart, Marathon) sind wegen der unterschiedlichen Bedingungen, der Topographie oder der Besetzung teilweise wenig aussagekräftig. Wer allerdings auf dem von Ralph Näf (Bürger von Kirchberg) gebauten kräfteraubenden, für die Zuschauer über-schaubaren Rundkurs bei hoch-sommerlichen Temperaturen auf dem Podest stand, durfte mit sich und der Sportwelt zufrieden sein. «Ich bin fix und fertig», gestand Ramona Forchini. «Doch happy über den zweiten Rang», fügte sie nach einer Stunde und 25 Minuten rund um die Rot-horn-Bahn an.

Stark besetztes Rennen
 Trotz der an europäischen Titelkämpfen gewonnenen Medaillen, einem Weltcup-sieg bei den Juniorinnen (2010) oder re-

gelmässigen WM-Teilnahmen gehört die Gala im Bike-Paradies Lenzerheide zu den sportlich wertvollsten Resultaten der Rad-Allrounderin. Mit 28 klassierten Fahrerinnen aus 15 Nationen war das Rennen stark besetzt, und technisch stellte der Parcours selbst an die Elite hohe Anfor-derungen. Und bei Cross Country handelt es sich um die olympische Disziplin. Auch Neff, Schurter oder Absalon brauchten einige Minuten, um sich etwas zu erholen. «Die Hitze hatte ich gut im Griff. Aber die vielen kleinen Aufstiege for-derten auf der fair angelegten Strecke alles ab. Lange lag ich auf Rang drei, vier, konnte dann zur Zweiten aufschliessen und in der letzten Runde zusetzen», erzählt die im Gesamt-Weltcup auf Rang vier vorgerückte Wattwilerin. Das Leiden hatte sich für sie ge-lohnt. Ihre ehemalige Teamkolle-gin Linda Indergand fasste es so zusammen: «Trotz der extremen Belastung und einem Defekt hat es Spass gemacht.» Profi-Bikerin

Jenny Rissveds aus Falun hatte bereits die ersten Weltcups über-legen gewonnen.

Minimaler Rückstand

In Nove Mesto verlor Teilzeit-sportlerin Ramona Forchini (7.) vier Minuten, in Albstadt als Sechste eine Minute mehr auf die U23-Dominatorin. 32 Sekun-den Rückstand kamen nach drei Wochen Schlafen auf dem Säntis einer deutlichen Steigerung gleich. «Dabei hatte ich nicht die besten Beine. Aber weil ich immer im Rhythmus bleiben konn-te, ging alles gut. Über den «Näf-Sprung» wäre ich beinahe ge-stürzt, als ich mit einem Fuss aus der Pedale klickte. Wer auf die-sem Niveau vorne mitfahren möchte, braucht auch Glück.» Am nächsten Wochenende folgt in Montsevelier der nächste Be-werb aus der nationalen BMC-Rennserie, sieben Tage später steht die Schweizermeisterschaft in Langedorf an. «Ob ich beim Cup starte, weiss ich noch nicht. Zuerst muss ich mich erholen.

Ich möchte auf die SM hin fit sein.» Bis dann sollte sich das Höhentrainingslager auswirken. Auf der Lenzerheide befand sich Ramona Forchini wenige Tage nach der Einsiedelei auf 2500 m in der «instabilen Phase». Wie sich die Stunden auf dem Gipfel auswirken werden, vermag sie nicht zu sagen. «Ich wollte im Hinblick auf die Zukunft alles einmal testen. Jetzt bot sich die Gelegenheit, und ich kann Ende Saison meine Lehren ziehen.» Wird ihre Zeit auf das Elite-Feld hochgerechnet (eine Runde mehr), hätte Ramona Forchini (1994) als drittbeste Schweizerin eine Top-20-Klassierung er-reicht. Jolanda Neff (1993) und Linda Indergand (1993) starten im Weltcup bereits bei der Elite und nicht mehr den U23. Werden sie altersmässig dazuge-zählt, gehört das Talent aus dem Toggenburg aktuell zu den sechs weltbesten Fahrerinnen im äl-teren Nachwuchsbereich. Das In-teresse in andern Teams an ihrer Person dürfte damit steigen.

VEREINSNOTIZ

Gute Noten und guter Saisonabschluss

Saisonrückblick der Stufenbarren-Sektion TSV Wattwil

Beim gemeinsamen Abschluss-essen haben wir auf eine span-nende Wettkampfsaison zurück-geblickt. Anfang Jahr konnten wir einige neue Turnerinnen fürs Stufenbarren begeistern. Das neue Turnprogramm war schnell geschrieben, und wir konnten mit dem Einüben star-ten. Kaum angefangen, stand auch schon der erste Wettkampf vor der Tür.

Bei schönem Wetter erreich-ten wir am Leuberg-Cup in Zuz-wil die Note 8,95. Uns blieb nicht viel Zeit, denn drei Wochen später nahmen wir auch schon am zweiten Wett-kampf teil.

Trotz mehrerer Patzer erziel-ten wir am Tannzapfe-Cup in Dussnang die Note 8,87. Frisch motiviert bereiteten wir uns auf den letzten Wettkampf des Jah-res vor. Begleitet von viel Regen,

haben wir am Kantonalen Turn-fest in Mels eine gute Note von 9,13 erhalten, was für uns ein schöner Saisonabschluss war.

Nun freuen wir uns auf den kommenden Turnerabend im November und hoffen auf neue Turnbegeisterte, welche wir

gerne in unserem Training be-grüssen.

Jasmin Strässle



Die Stufenbarren-Sektion des TSV Wattwil am Leuberg-Cup in Zuzwil. Bild: pd

LESETIP



Die Schuld der anderen

Zehn Zeilen – mehr hat Marc Rappaport einem 27 Jahre zu-rückliegenden Prostituierten-mord, der jetzt durch DNA-Ab-gleich gelöst sein soll, nicht zu widmen gedacht. Und doch will er mehr über die Geschichte der jungen Frau erfahren, die mit 18 aus der Enge ihrer Industrie-kleinstadt nach Paris floh, um zu studieren, und dort in die Prosti-tution schlitterte. Schwüler Hochsommer be-herrscht ganz Frankreich und lässt das Pariser Leben unter einer Hitzeglocke fast erstarren, als dem investigativen Journalis-ten Marc Rappaport ein besonde-rer Fahndungserfolg auffällt: Ein 27 Jahre zurückliegender Prostituiertenmord soll mit Hilfe modernster Technik endlich gelöst sein. Schnell steht für ihn fest, dass es so einfach nicht sein kann. Er rollt den Fall neu auf. Seine Recherchen führen ihn bis tief in die französische Provinz und zu einem global agierenden Konzern, dessen Arbeiter seit dreissig Jahren an einer grausamen Krankheit sterben. Ein Abgrund an Korruption und Vertuschung tut sich auf, der schliesslich auch Marc hinabzu-ziehen droht, denn alte Seil-schaften sind in Funktion und wirken nicht nur in höchste poli-tische Kreise, sondern auch bis in seine nächste Nähe. Gila Lustiger führt einem ein komplexes Gesellschaftspanora-ma und Sittenbild über französi-sche Verhältnisse als Spiegel un-serer Gegenwart vor. Gila Lustiger: **Die Schuld der ande-ren**, Verlag: Berlin, 496 Seiten

Öffnungszeiten:
 Dienstag 15.30 bis 17.30 Uhr
 Donnerstag 18.30 bis 20.30 Uhr
 Samstag 9.30 bis 11.30 Uhr
 In den Schulferien nur donnerstags
 www.lichtensteig.ch

NOTFÄLLE

ÄRZTLICHE DIENSTE
 Rufen Sie immer Ihren oder den nächstliegenden Hausarzt an. Über den Telefonbeantworter wird der diensthabende Notfall-arzt bekanntgegeben.

Samstag/Sonntag 11./12. Juli

TIERÄRZTE
 Dr. med. vet. Martin Kaufmann, Wattwil, 071 988 24 45
 Tierklinik Au AG, Bütschwil, Austrasse 1, Tel. 071 982 88 77;
 Tierklinik GST, Ziegelwies 1, Nesslau, Tel. 071 995 50 50

ZAHNÄRZTE
 Notfallnummern der Regionen:
 Toggenburg, Wil: 0844 144 005
 Buchs: 0844 144 003

TELEFONE
 Polizei 117
 Feuerwehr 118
Sanitätsnotruf 144
 Giftinfos, Notfallberatung 145
 Rega 1414
 Die Dargebotene Hand 143
 Spital Wattwil 071 987 31 11
 Medikam.-Info 0900 57 35 54
 Jugendnotruf 071 243 77 77

BERATUNGSSTELLEN
Soziale Fachstellen Toggenburg
 Bahnhofstrasse 6, 9630 Wattwil
 Tel. 071 987 54 40
 www.soziale-fachstellen.ch
 info@soziale-fachstellen.ch